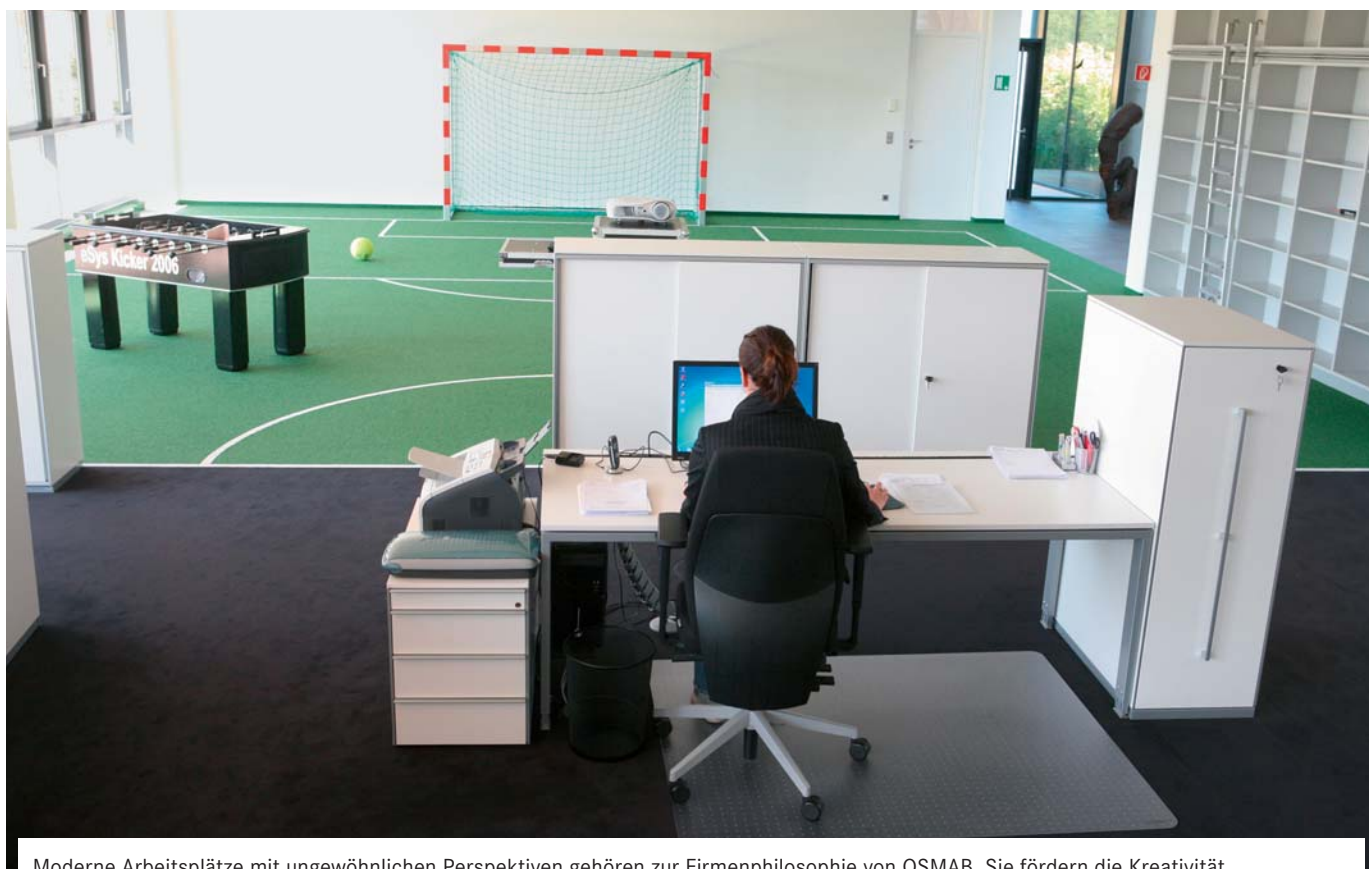


OSMAB Holding AG

# Ideen von der grünen Wiese

Das Gebäude der OSMAB Holding AG in Rösrath-Hoffnungsthal ist modern, transparent und zukunftsweisend – Eigenschaften, die sich die von Anton Mertens, Holger Kirchhof und Ingo Süßmilch geleitete Firmengruppe auch selbst auf die Fahnen schreibt. Von hier werden seit Anfang 2009 die vielfältigen Geschäftsfelder weiterentwickelt.



Moderne Arbeitsplätze mit ungewöhnlichen Perspektiven gehören zur Firmenphilosophie von OSMAB. Sie fördern die Kreativität.

OSMAB – der Name steht für die Anfangsbuchstaben der insgesamt fünf Aktionäre. So unterschiedlich wie die Personen hinter der Holding sind auch deren Aktivitäten. Das Leistungsspektrum reicht von Dienstleistung, Handel und Produktion bis zu Immobiliengeschäften und Energieerzeugung.

„Anders als bei vielen anderen Holdings haben wir kein Unternehmen dazugekauft. Alle Firmen sind aus dem Gesellschafter- und Mitarbeiterkreis entstanden.“ So bringt Vorstandsvorsitzender Anton Mertens die OSMAB-Philosophie auf den Punkt. Die Holding selbst

wurde im Jahr 2008 gegründet, um die Strukturen der zuvor als Beteiligungs-GmbH organisierten Unternehmensgruppe zu optimieren und Themen zu bündeln. Ihre Geschichte jedoch reicht bis 1988 zurück, denn hervorgegangen ist sie aus der Gastronomie Service Dahmen GmbH, die heute gemeinsam mit der Kunstspedition Roggendorf fine art – master packer GmbH den Dienstleistungsschwerpunkt der Holding bildet.

Schon Anfang der 1990er Jahre kreuzten sich die Wege von Michael Ortner, Norbert Schulze und Anton Mertens, drei der heutigen Aktionäre. Sie bauten

damals die Firma Dahmen auf, die auf die Vermietung von Gastronomie-Hardware spezialisiert ist und 1998 eine Halle auf dem Gelände einer ehemaligen Batteriefabrik in Köln-Kalk bezog. Hier wurde man zum Ankerunternehmen und begleitete andere Firmen dabei, sich auf dem Areal anzusiedeln. Eine davon war der ebenfalls stark expandierende Computerdistributor b.com Computer AG, der später in die Gruppe eingebunden wurde. Heute deckt er als viergrößter Distributor in Deutschland den Geschäftsbereich Handel ab. Der Produktionszweig der OSMAB hingegen konzentriert sich auf drei



„Punkte der Zerstreuung“ – von Grünflächen über Skulpturen bis zur Fußballlecke – sind den drei Vorständen Anton Mertens, Ingo Süßmilch und Holger Kirchhof (v.l.n.r.) sehr wichtig.



Unternehmen, die organisch-mineralische Düngemittel in der Türkei herstellen und vertreiben.

## Immobilien und Energie als Zukunftsmärkte

In den vergangenen Jahren wurden vor allem die Geschäftsfelder Immobilien und Energie ausgebaut, die zugleich einen Schwerpunkt für zukünftige Aktivitäten darstellen. Dazu Vorstandsmitglied Holger Kirchhof: „Unsere Neugründungen liegen hauptsächlich in diesen beiden Bereichen. Eine Strategie, die wir weiterverfolgen werden, wobei wir auch auf Synergien setzen.“ Die OSMAB agiert im Immobilienbereich als Investor, Projektentwickler und Vermieter. Neben den Gewerbe- und Wohnimmobilien spielt der Bereich Projektentwicklung eine immer stärkere Rolle. Unter der Regie der ALCARO Invest GmbH, eines Beteiligungsunternehmens der OSMAB, konnten seit 2007 bereits mehrere Vorhaben komplett selbst entwickelt und vermarktet werden – einige weitere befinden sich in der Vorbereitung.

Ein Beispiel hierfür ist die Europazentrale der WEG, eines brasilianischen Elektromotorenunternehmens. Das Gebäude macht mögliche Synergieeffekte sichtbar, denn es verfügt über insgesamt 13.000 Quadratmeter Dachfläche, auf die eine Fotovoltaikanlage montiert wurde. So entstand eine der größten Fotovoltaikanlagen im gesamten Rheinland, die rund 250 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgen könnte. Für Kirchhof eine Investition mit Perspektive: „Wir haben uns vor zwei Jahren ganz bewusst entschieden, unser Portfolio um das Thema Energieerzeugung zu erweitern. Ökologie und Nachhaltigkeit sind wichtige Zukunftsthemen, gerade wenn man sich mit Immobilien beschäftigt, die ja nicht für den kurzfristigen Bedarf gebaut werden.“

## „Man muss sich mit der Region beschäftigen, in der man lebt“

Für den 43-Jährigen, der vor zweieinhalb Jahren zur OSMAB kam, zeigt dies exemplarisch, wo die besonderen Qualitäten der Holding liegen: Entwicklungswille, Unternehmergeist und Ideenreichtum. Zudem

fühle man sich der Wirtschaftsregion Köln – insbesondere dem Rechtsrheinischen, dessen Vorzüge die Unternehmensgruppe schon in den 1990er Jahren erkannt hatte – und dem Standort Rösrath eng verbunden. Ein Grund, weswegen sich Kirchhof aktiv im IHK-Wirtschaftsgremium Rösrath engagiert. „Man muss sich mit der Region beschäftigen, in der man lebt. Entweder indem wir uns mit anderen austauschen oder in Form gemeinsamer Projekte“, betont er.

Hoffnungsthal bietet dazu hervorragende Perspektiven. Trotz seiner fast idyllischen Lage ist der Standort verkehrsgünstig und nah an den Zentren der Rhein-schiene. 25 der insgesamt 180 Mitarbeiter der Holding arbeiten bereits heute hier, das Gebäude lässt Raum für weiteres Wachstum. Dieses wird sich laut Kirchhof vor allem auf Qualität in den Kernbereichen Immobilien und Energie konzentrieren und dafür sorgen, dass auch die Zahl der Mitarbeiter in Zukunft weiter steigen wird.

[www.osmab.de](http://www.osmab.de)

Text: Manfred Kasper

Fotos: Kurt Oxenius, OSMAB Holding AG

**IHK+** Information

## IHK-Wirtschaftsgremium Rösrath

Holger Kirchhof engagiert sich im IHK-Wirtschaftsgremium Rösrath. Damit ist er in guter Gesellschaft. Insgesamt 27 Unternehmer aus Industrie, Handel und Dienstleistung gehören dem Gremium derzeit an. Seit seiner Gründung vor sechs Jahren hat sich das Wirtschaftsgremium als Unternehmerplattform am Standort bereits gut etabliert. Es versteht sich als Sprachrohr der ortsansässigen gewerblichen Wirtschaft und zugleich als Netzwerk. Den Vorsitz hat Andre Jaeschke, Geschäftsführer der Paja Kunststoffe Jaeschke GmbH, inne.



Ansprechpartnerin:

Eva Babatz

Tel. 02171 4908-900

[eva.babatz@koeln.ihk.de](mailto:eva.babatz@koeln.ihk.de)